

Aus der Arbeit des Techn. Ausschusses
Sitzung des Gemeinderates am 25.11.2020
anwesend: 6 Mitglieder (Normalzahl: 6)
Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

**1) Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage
Flst. 91/19, Binsenweg , Markung Ettmannsweiler**

Das Baugrundstück liegt im Bebauungsplan Allmend

**Antrag: Das Einvernehmen der Gemeinde wird erteilt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

2) Bauantrag: Büroanbau Flst. 390/1, Forchenbusch 10 , Markung Simmersfeld
Das Baugrundstück liegt im Bebauungsplan Forchenbusch.

**Antrag: Das Einvernehmen der Gemeinde sowie die Befreiung wegen
Überschreitung der Baulinie wird erteilt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**3) Bauantrag: Neubau eines Flachdachcarports in Holzbauweise
Flst. 214/43, Amselweg 5 , Markung Simmersfeld**

Das Baugrundstück liegt im Bebauungsplan Haus und Kahräcker

Herr Müller weist darauf hin, dass der Grenzabstand von 2,50 nicht eingehalten ist.

**Antrag: Das Einvernehmen der Gemeinde wird grundsätzlich erteilt, jedoch soll
der Abstand zum Nachbargrundstück eingehalten werden.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**4) Bauantrag und Antrag auf Befreiung: Neubau eines Einfamilienhauses mit
Carport, Flst. 91/25, Farnweg, Markung Ettmannsweiler**

Das Baugrundstück liegt im Bebauungsplan Allmend.

Die Bauherren beantragen eine Befreiung der maximalen Gebäudehöhe. Zulässig:
H= 4,0 m, geplant H= 5,0 m, Überschreitung ca. 1,0 Meter.

Aus dem Gremium kommt der Hinweis, dass in dieser Erschließungsstraße dies das
erste Baugesuch ist. Insgesamt ist jedoch die Gesamthöhe sowieso nicht übermäßig
hoch.

**Antrag: Das Einvernehmen der Gemeinde sowie die Befreiung wird erteilt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**5) Bauantrag Anbau Wintergarten mit Balkon an bestehendes Wohnhaus
Flst. 485/12, Pappelweg 2, Markung Simmersfeld**

Das Baugrundstück liegt im Bebauungsplan Seelesäcker.

**Antrag: Das Einvernehmen der Gemeinde wird erteilt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

6) Verschiedenes / Bekanntmachungen

Es geht um einen eventuellen weiteren Containeranbau an das Festspielhaus. Daher sind die Herren von der KWS anwesend. Herr Schweizer junior erläutert die Hintergründe. Die Bühne musste aufgrund Corona verschoben werden, um mehr Abstand im Zuschauerraum herzustellen, es fehlt nun der Platz für das Stuhllager. Es wurde ein Antrag auf Bundesmittel gestellt, um diesen Containeranbau (für Stuhllager und Technik) zu finanzieren.

Herr Hoffmann erläutert, dass 90 % der Nettobaukosten auf diesen Antrag hin bereits bewilligt wurden. Er erläutert die technische Ausführung und die Anbindung an das Festspielhaus.

Herr Schweizer senior denkt, dass man mit einer entsprechenden Gestaltung einen Kontrast zur Lärchenfassade und einen Blickfang herstellen könnte. Z.B. kann man einen mineralischen Verputz herstellen, so dass es nachher nicht nach einem „Übersee-Container“ aussieht. Die Aufstellung wäre dauerhaft gedacht.

Herr Stoll führt aus, dass zu einem früheren Zeitpunkt ein Baugesuch auf dem Tisch lag für eine Verlängerung des Gebäudes, was einen sehr hohen Finanzierungsbetrag aufwies. Dies wäre nun eine Möglichkeit, auf relativ einfachem und günstigem Weg die Situation für das Festspielhaus zu entspannen. Er traut der KWS durchaus zu, eine attraktive und optisch ansprechende Lösung zu finden.

Antrag: Der Technische Ausschuss erklärt sich grundsätzlich einverstanden mit diesem Vorhaben.

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Sitzung des Gemeinderates am 25.11.2020

anwesend: 13 Mitglieder (Normalzahl: 14)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

Bürgerfragestunde: keine Fragen

1) Sanierung der OK-Straße und der Reutestraße in Simmersfeld hier: Vergabe der Tiefbau- und Elektroarbeiten

Die Ausschreibung der Tiefbauarbeiten und der Elektroarbeiten für die Sanierung der Otto-Kaltenbachstraße und der Reutestraße wurden in der Ausgabe vom 25.09.2020 des Staatsanzeigers Baden-Württemberg öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 28.10.2020 statt.

Herr Gaisser stellt am Lageplan nochmals kurz die Maßnahme vor: Einbau eines Trennsystems, Erdverkabelung wo noch nicht vorhanden, evtl. auch Verlegung einer Gasleitung. Bezüglich der Tiefbauarbeiten wurden 16 Sätze Unterlagen verschickt, 9 Angebote wurden abgegeben. Bei zwei musste der MwSt.-Satz angepasst werden, auch wurden Nebenangebote abgegeben und waren zu bewerten. Dabei ergab sich als günstigste Anbieterin die Firma Strabag.

Auf Bitte von Herrn Stoll erläutert Herr Gaisser noch die Wiederverfüllung und die verschiedenen Möglichkeiten hierbei. Ausgeschrieben wurde der Einbau von Fremdmaterial, da dies jede Firma leisten kann. Drei Firmen haben stattdessen die Aufbereitung des ausgebauten Materials und den Wiedereinbau im Nebenangebot angeboten, so auch Strabag.

Antrag:

Das Nebenangebot der Fa. Strabag (statt Fremdmaterial im Graben wird das vorhandene Material zwischengelagert, aufbereitet und wieder eingebaut) wird angenommen, über das Nebenangebot bezüglich der Ausführung in Sandstein oder Granit wird später entschieden. Der Auftrag wird an den annehmbarsten Bieter, die Fa. Strabag zum Bruttopreis von 3.117.422,66 Euro (inkl. 19 % MWSt) erteilt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bei den beschränkt ausgeschriebenene Elektroarbeiten war bei 2 Angeboten die Firma Seeger der günstigste Anbieter.

Antrag:

Der Auftrag für die Elektroarbeiten wird an den annehmbarsten Bieter, die Fa. Seeger aus Rohrdorf, zum Angebotspreis von 35.228,36 Euro vergeben (inkl. 19 % MWSt).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2) Antrag der Hütte e.V. Simmersfeld auf Förderung

Die Hütte Simmersfeld hat einen Zuschussantrag gestellt. Man hat in der Hütte eine neue Lüftung eingebaut. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme liegen bei 7.700 Euro.

Die Vereinsförderung beruht nach wie vor bewusst auf Einzelfallentscheidungen des Gemeinderats. Größere Investitionen sollen nach dem Willen des Gemeinderats zukünftig im Vorjahr angemeldet und beantragt werden. Als Grenze hat man hierzu einen Investitionsbetrag von 15.000 Euro festgelegt. Dieser ist hier nicht erreicht. Als grobe Richtschnur hat man sich bisher an einem Fördersatz von rund 20 Prozent orientiert. Dies würde einem Betrag in Höhe von 1.540 Euro entsprechen.

Antrag:

Der Antrag der Hütte e.V. Simmersfeld wird bewilligt. Die Gemeinde Simmersfeld gewährt einen Zuschuss in Höhe von 1.540 Euro.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3) Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Simmersfeld hier: Ermöglichung von Online-Sitzungen

Der Landtag Baden-Württemberg hat im Mai 2020 aufgrund der Corona-Pandemie die Gemeindeordnung geändert. Es sollen künftig auch Gemeinderatssitzungen ermöglicht werden, ohne dass die Mitglieder persönlich anwesend sind (entsprechendes gilt auch für Sitzungen des Ortschaftsrats oder von Ausschüssen).

Herr Stoll erläutert die organisatorischen und technischen Details, die bei einer Online-Sitzung vorgesehen wären. Der im Entwurf enthaltene Vorschlag der Änderung wurde vom Gemeindegang Baden-Württemberg erarbeitet.

Antrag: Die 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Simmersfeld vom 20.06.2001 wird wie vorliegend beschlossen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4) Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Werden beim nächsten Mal nachgereicht.

5) Verschiedenes / Bekanntgaben

Es wurden zwei Holzkaufverträge mit insgesamt 83,25 fm zu einem Preis von 4.722,98 Euro abgeschlossen.